

**N i e d e r s c h r i f t**  
über die **öffentliche Sitzung 13/2020**  
des **Gemeinderates Vilgertshofen**  
vom 02.11.2020  
im Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzender: 1. Bgm. Dr. Thurner Albert

Mitglieder:	Bartl Heinrich	Dangel Mario	Erdt Stefan
	Erhard Franz jun.	Dr. Friedl Peter	
	Karmann Beate	Koch Brigitte	Lindauer Josef sen.
	Müller Markus		Schmid Anton
	Schwenk Markus	Stauber Fritz	

Entschuldigt fehlten: Hieber Stefan, Dr. Pilz Klaus

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen: Regina Erdt (Verwaltung), Dr. Peter Koch (LENA e.V., zu TOP 3)

**Tagesordnung:**

- 13/01. Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2020
- 13/02. Bauantrag zum Neubau eines Hackschnitzzellagers auf FINr. 1002 der Gemarkung Stadl (Wolfmüllerstraße 8 und 10)
- 13/03. Energiekonzepte für neue Baugebiete; Vorstellung durch die Landsberger Energie Agentur (LENA) e.V.
- 13/04. Kindergartenerweiterung Stadl; Auftragsvergaben
  - a) Zimmer-Holzbauarbeiten
  - b) Dachabdichtungsarbeiten mit Begrünung
  - c) Spengler-Klempnerarbeiten
  - d) Bauelemente
- 13/05. Sanierung des Hauptsammlers der Drainage nördlich von Pflugdorf; Auftragsvergabe
- 13/06. Sanierung der Turbine Lechmühlen; Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
- 13/07. Bekanntgaben
- 13/08. Wünsche, Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung

**13/01. Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2020**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.10.2020 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugeschickt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.10.2020 wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

**13/02. Bauantrag zum Neubau eines Hackschnitzzellagers auf FINr. 1002 der Gemarkung Stadl (Wolfmüllerstraße 8 und 10)**

In der Sitzung vom 04.05.2020 (TOP 01/15) erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen mit dem Bau einer Hackschnitzelheizung auf FINr. 1002, Gemarkung Stadl. Nun wird der Bau eines Hackschnitzzellagers auf derselben FINr. beantragt.

Das Vorhaben liegt nach Auskunft der Baugenehmigungsbehörde im Außenbereich und beurteilt sich folglich nach § 35 BauGB.

Es könnte sich um ein privilegiertes Vorhaben im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB handeln und das gemeindliche Einvernehmen wäre zu erteilen.

Sollte jedoch nicht abschließend geklärt werden können, ob es sich um ein privilegiertes Vorhaben handelt, könnte das Landwirtschaftsamt zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert werden.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen vorsorglich nicht erteilt. Nach Vorlage von Stellungnahmen des Landwirtschaftsamtes sowie der Baugenehmigungsbehörde soll erneut über das Vorhaben entschieden werden.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

**13/03. Energiekonzepte für neue Baugebiete; Vorstellung durch die Landsberger Energie Agentur (LENA) e.V.**

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 03.08.2020 (TOP 07n/16) beschloss der Gemeinderat, für das neue Baugebiet Issing-Ost, den Bereich Schule/Feuerwehrhaus und die Dießener und Abt-Moosmüller-Straße in Issing ein Energiekonzept erstellen zu lassen. Zu einer vorgeschlagenen Rundfahrt zu Gewerbegebieten mit Energiekonzept bzw. zentraler Heizungsversorgung ist es bislang aber nicht gekommen. Um das Thema dennoch voranzubringen, hat der Vorsitzende auf Vorschlag aus dem Gemeinderat Dr. Peter Koch von der Landsberger Energie Agentur (LENA) e.V. eingeladen, das Thema „Energiekonzepte für neue Baugebiete“ näher vorzustellen.

Dr. Koch erläutert die Inhalte eines Energiekonzepts: Dazu gehören die Ermittlung des Strom- und Wärmebedarfs im Verfahrensgebiet, die Auswahl und Dimensionierung der Heizungsanlagen und Stromquellen, das Geschäftsmodell, mögliche Förderungen und der abschließende Vorschlag für den Bebauungsplan.

Zunächst muss der Gemeinderat seine Ziele für das Verfahrensgebiet festlegen, die Aufgabe für den Planer umreißen, ungefähre Kosten ermitteln und den Förderantrag stellen. Nach Eingang des Förderbescheids müssen drei Angebote eingeholt, Anbieter ausgewählt und schließlich beauftragt werden.

Der Planer erstellt dann ein Grobkonzept, in dem er verschiedene Varianten vergleicht. Nach Auswahl der favorisierten Variante wird ein detailliertes Konzept erstellt und in die Bauleitplanung integriert.

Der Zeitrahmen bis zur Erstellung des Energiekonzepts hängt laut Dr. Koch vor allem davon ab, wie schnell der Förderbescheid kommt. Die Planungsarbeiten selbst sollten in sechs bis acht Wochen erledigt sein.

Um den Umgriff des gewünschten Energiekonzepts zu klären, sollte der von Irmgard Neu-Schmid entworfene Fragebogen bald verteilt werden. Der Gemeinderat wünscht, dass der Fragebogen in ganz Issing verteilt wird. Womöglich stellt sich heraus, dass es auch außerhalb des bisher angedachten Gebietes Cluster gibt, in denen größeres Interesse an einer zentralen Wärmeversorgung gibt.

GRM Dr. Friedl fragt, ob die Gemeinde oder die VG die Expertise besitzen, die Ausschreibung für das Energiekonzept selbst zu bewältigen. Da dies nicht der Fall ist, schlägt Dr. Friedl vor, die LENA um ihre Unterstützung bei der Ausschreibung zu bitten.

Der Vorsitzende kündigt an, anstelle der geplanten Rundfahrt zu Gewerbegebieten mit zentraler Heizungsversorgung Planer Wolfgang Hartmann in den Gemeinderat zu holen und über solche Gebiete berichten zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Themas „Energiekonzepten für neue Baugebiete“ zur Kenntnis. Der Vorsitzende wird beauftragt, den Fragebogen zur Energieversorgung an alle Issinger Haushalte verteilen zu lassen.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

## **13/04. Kindergartenerweiterung Stadl; Auftragsvergaben**

### **a) Zimmer-Holzbauarbeiten**

Die Leistung für das Gewerk „Zimmer-Holzbauarbeiten“ für o.g. Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben; es wurden 26 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Zum festgelegten Submissionszeitpunkt am 26.10.2020 sind 5 Angebote eingegangen:

1. Taufratshofer Bichtele GmbH, Blonhofen	55.365,58 € (brutto)
2. Bieter	55.759,12 € (brutto)
3. Bieter	61.697,34 € (brutto)
4. Bieter	76.455,92 € (brutto)
5. Bieter	84.532,01 € (brutto)

Die Angebote wurden vom Planungsbüro Schenk & Lang geprüft und verglichen. Die Kostenschätzung lag bei 53.000,01 € (brutto). Die Mehrkosten sind der Marktsituation geschuldet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt, entsprechend dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Schenk & Lang, einer Auftragsvergabe für das Gewerk „Zimmer-Holzbauarbeiten“ für die Kindergartenerweiterung Stadl an die Firma Taufratshofer Bichtele GmbH, Blonhofen, mit einer Auftragssumme in Höhe von 55.365,58 € (brutto) zu.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

**b) Dachabdichtungsarbeiten mit Begrünung**

Die Leistung für das Gewerk „Dachabdichtungsarbeiten mit Begrünung“ für o.g. Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben; es wurden 13 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Zum festgelegten Submissionszeitpunkt am 26.10.2020 sind 2 Angebote eingegangen:

1. Dachdeckerei Urban, Kaufering	133.796,28 € (brutto)
2. Bieter	178.442,30 € (brutto)

Die Angebote wurden vom Planungsbüro Schenk & Lang geprüft und verglichen. Die Kostenschätzung lag bei 123.000,01 € (brutto). Die Mehrkosten sind der Marktsituation geschuldet.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt, entsprechend dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Schenk & Lang, einer Auftragsvergabe für das Gewerk „Dachabdichtungsarbeiten mit Begrünung“ für die Kindergartenerweiterung Stadl an die Firma Dachdeckerei Urban, Kaufering, mit einer Auftragssumme in Höhe von 133.796,28 € (brutto) zu.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

**c) Spengler-Klempnerarbeiten**

Die Leistung für das Gewerk „Spengler-Klempnerarbeiten“ für o.g. Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben; es wurden 21 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Zum festgelegten Submissionszeitpunkt am 26.10.2020 sind 4 Angebote eingegangen. Ein Angebot musste von der Wertung ausgeschlossen werden, weil notwendige Formblätter nicht beigelegt wurden.

1. Fa. Spöttl, Schöffelding	20.560,70 € (brutto)
2. Bieter	23.733,36 € (brutto)
3. Bieter	25.358,90 € (brutto)

Die Angebote wurden vom Planungsbüro Schenk & Lang geprüft und verglichen. Die Kostenschätzung lag bei 22.000,01 € (brutto).

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt, entsprechend dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Schenk & Lang, einer Auftragsvergabe für das Gewerk „Spengler-Klempnerarbeiten“ für die Kindergartenerweiterung Stadl an die Firma Spöttl, Schöffelding, mit einer Auftragssumme in Höhe von 20.560,70 € (brutto) zu.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

**d) Bauelemente**

Die Leistung für das Gewerk „Bauelemente“ für o.g. Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben; es wurden 36 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Zum festgelegten Submissionszeitpunkt am 26.10.2020 ist 1 Angebot eingegangen. Die vier Lose im Einzelnen:

Los 1: Außenfenster Holz-Alu und Alu-Türen  
Schreinerei Straus, Pürgen 103.635,91 € (brutto)  
Die Kostenschätzung lag bei 98.700,00 € (brutto).

Los 2: Rauch-Brandschutztüren  
Schreinerei Straus, Pürgen 5.300,26 € (brutto)  
Die Kostenschätzung lag bei 5.500,00 € (brutto).

Los 3: Innentüren mit Stahlzargen  
Schreinerei Straus, Pürgen 27.811,49 € (brutto)  
Die Kostenschätzung lag bei 26.500,00 € (brutto).

Los 4: Raffstoreanlagen  
Schreinerei Straus, Pürgen 15.544,97 € (brutto)  
Die Kostenschätzung lag bei 14.400,00 € (brutto).

Das Angebot wurde vom Planungsbüro Schenk & Lang geprüft und verglichen.  
Mehrkosten sind der Marktsituation geschuldet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt, entsprechend dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Schenk & Lang, einer Auftragsvergabe für das Gewerk „Baulemente“ für die Kindergartenerweiterung Stadl an die Firma Schreinerei Straus, Pürgen, mit einer Gesamt-Auftragssumme in Höhe von 152.292,63 € (brutto) zu.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

**13/05. Sanierung des Hauptsammlers der Drainage nördlich von Pflugdorf; Auftragsvergabe**

An der Gemarkungsgrenze zwischen Pflugdorf und Lengenfeld ist der Hauptsammler der Felddrainagen durch Wurzeleinwuchs im Abfluss behindert. In der Folge kommt es des Öfteren zu Überschwemmungen auf den benachbarten landwirtschaftlichen Flächen.

Die Firma Weißenhorn Umwelt Dienstleistungen, Königsbrunn, die die Rohrleitung im Frühjahr 2020 befahren hat, bietet eine Inliner-Sanierung des Hauptsammlers zu einer Gesamtsumme von 6.942,46 € (brutto) an. Der Bauhof hält dieses Angebot für angemessen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Weißenhorn Umwelt Dienstleistungen, Königsbrunn, mit der Inliner-Sanierung des Hauptsammlers der Drainage nördlich von Pflugdorf gemäß ihrem Angebot vom 23.10.2020 zu einer Gesamtsumme von 6.942,46 € (brutto).

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

**13/06. Sanierung der Turbine Lechmühlen; Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben**

Für die Sanierung der Turbine im Pumpenhaus Lechmühlen hatte der Gemeinderat am 18.11.2019 Ausgaben von 62.613,50 € (netto, TOP 121/07) und am 06.07.2020 Mehrausgaben von 38.000,00 € (netto, TOP 05/05), zusammen also 100.993,50 € (netto) genehmigt. Durch Regiearbeiten und Mehrarbeit sind weitere Kosten in Höhe von 10.680,07 € (netto) entstanden. Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat um Genehmigung dieser überplanmäßigen Ausgaben.

Nachrichtlich: Insgesamt kamen die Sanierungsarbeiten im und am Pumpenhaus Lechmühlen auf Kosten von 296.435,34 € (brutto). Wie der Bauhof errechnet hat, amortisieren sich diese Kosten durch die Einsparung von Stromkosten (zu den aktuellen Konditionen) innerhalb von 11 Jahren und 10 Monaten.

Da die Turbine jetzt wieder problemlos läuft und sogar mehr Leistung liefert, als für die Pumpen der Wasserversorgung benötigt wird, schlägt der Bauhof vor, einen Generator an die Turbine anzuschließen und den überschüssig produzierten Strom zu verkaufen. Dies müsste allerdings noch genauer geprüft werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben für die Sanierung der Turbine im Pumpenhaus Lechmühlen in Höhe von 10.680,07 € (netto).

Die Möglichkeit, mit der sanierten Turbine auch Strom zu erzeugen und zu verkaufen, soll näher geprüft werden.

*Abstimmungsergebnis: 13 : 0*

### **13/07. Bekanntgaben**

- Die Telekom hat mitgeteilt, dass sich der Bau des Funkmasts am Eichensee weiter verzögert. Um die Versorgung vorab sicherzustellen, soll nun ein entsprechendes Provisorium (als „fliegender Bau“) aufgestellt werden.
- Die Bauarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens Stadl beginnen am kommenden Mittwoch.

### **13/08. Wünsche, Anträge**

- GRM Lindauer fragt nach dem Termin für die Asphaltierung des Schmiedbergs. Diese soll nach mehreren kleineren Verzögerungen nun am 18. und 19.11. erfolgen.
- GRM Erhard schlägt vor, an der Einmündung der Hartstraße in den Schmiedberg auf den Eingriff in die Stützmauer beim Anwesen Menhart zu verzichten und stattdessen einen Verkehrsspiegel aufzustellen und/oder eine abknickende Vorfahrt festzulegen. Der Vorsitzende wird dies bei der morgigen Baustellenbesprechung mit Planer Max Lang besprechen.

### Anschließend nichtöffentliche Sitzung

*Nächste Sitzung am 16.11.2020.*

Niederschrift bestätigt am \_\_\_\_\_

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_